



vñ nütze. so sont wir es fast
machen mit gaullich faulci
des hailgen gaultes. **Die**
andren seelen waident sich
in dem schönnen bongarten.
vñ dien schönnen blömen.
die dar inne wachset. dz sint
d' salgen menschen tugend.
Edelich löte die nemet war
des besten so si sehent an uen
eben cristen. vñ gehalten. dz
ab die tugentamen mētschen
die sont vñ allen dungen
dz beste lesen. vñ dz behalten.
In diesem bongarten mag dū
sel dik misvorn. wan es ist
kein menssch es si etwaz ge
brechen an im. **A**b in dem hē
melschen bongarten. vñ an
dem wunnenklischen blöme
die da sint d' hailgen tugent.
mag die sel niemer misvorn.
wan si si da vindet vñ er
kēnet. dz ist alles gvt. vñ da
sol sich dū salig sele gn wai
den. **Die** dritten waident
sich an den hohen bömen. **S**
ayas d' willag spricht. Je
ment frvht ab dem höhsten

17
bome. vñ ab dem schönsten d'
ie wart. vñ wident gespiset.
Ist es nu d' aller höhste böm
d' ie gewächs in hūmetrich. so
ist **G**ot vñser hre. **I**st es aber
d' all' höhste vñ der schönste
böm d' ie gewächs vñ ertrich.
so ist es vñser vrowe. **S**o ist
ab dū frucht dū dar vñ stat vñ
ser herre. ab dem schönsten vñ
höhsten böm d' ie gewächs in hū
metrich. dz ist vñser hre. **w**
sont drier hand frucht lesen. ge
walt. willhart. vñ gvti. **D**is
drie tugend die wir an vñsin
hren sollent lesen. den antw
tent dū and' tugēt die an der
sele sont sin. **D**ū erst dū beh
terin. **D**ū and' ist dū erkenne
rin. **D**ū drit ist dū minnerin.
Dū behān hat gewalt ze
tünne vbel vñ gvt. vñ ain ieg
lich ding an ze griffen. dū ant
wrtet vñsers herren gewalt.
Dū erkemūn hat gewalt
ze tünne vbel vñ gvt. vñ dū
antwrtet vñsers hren will
hart. **D**ū minnūn mimet
gvtū ding. dū antwrtet vñs